

ADULT ASPERGER ASSESSMENT - DEUTSCH (AAA-D)

Patienteninformationen:

Name:
 Geschlecht:
 Geburtsdatum:
 Untersuchungsdatum:

Testwerte der Screening-Instrumente

Autismus-Spektrum-Quotient (AQ) Testwert: _____

Maximum = 50 Punkte, 80% der AS-Patienten erzielen einen Testwert von 32 Punkten oder mehr.

Quelle: Baron-Cohen, S., Wheelwright, S. et al. (2001) The Autism-Spectrum Quotient: A new instrument for screening AS and HFA in adults of normal intelligence. *Journal of Autism and Developmental Disorders*, 31, 5-17

Autismus-Spektrum-Quotient - kurz (AQ) Testwert: _____

Maximum = 33 Punkte, ab 17 Punkten Hinweise auf AS

Quelle: Freitag CM, Retz-Junginger P, Retz W, Seitz C, Palmasson H, Meyer J, Rösler M, von Gontard A (2006). Evaluation der deutschen Version des Autismus-Spektrum-Quotienten (AQ) - die Kurzversion AQ-k. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*, eingereicht zur Publikation

Empathie-Quotient (EQ) Testwert : _____

Maximum = 80 Punkte, 80% der AS-Patienten erzielen einen Testwert von 30 Punkten oder weniger.

Quelle: Baron-Cohen, S., Wheelwright, S. et al. (2004) The Empathy Quotient (EQ). An investigation of adults with AS or HFA, and normal sex differences. *Journal of Autism and Developmental Disorders*, 34, 163-175

Diagnosekriterien des AAA (siehe unten):

Um die Diagnose AS zu erhalten muss der Patient jeweils 3 oder mehr Symptome der Kategorien A-C, mindestens 1 Symptom der Kategorie D und alle 5 Bedingungen der Kategorien E-I zeigen.

Kategorie:	Bereich:	Zahl der erforderlichen Symptome:	Zahl der vermerkten Symptome:
A (max=5)	Soziale Interaktion	3	—
B (max=5)	Sonderinteressen	3	—
C (max=5)	Kommunikation	3	—
D (max=3)	Vorstellungsvermögen	1	—
Gesamt (max=10)		10	—
E-I (max=5)	Bedingungen	5	—

Diagnosekriterien: Asperger Syndrom

A. Qualitative Beeinträchtigung der sozialen Interaktion

1. Deutliche Beeinträchtigung im Bereich des nonverbalen Verhaltens (z.B. Blickkontakt halten, Gesichtsausdruck, Körperhaltung, Gesten zur Gestaltung der sozialen Interaktion).

Ja Nein

Bitte beschreiben:

2. Erfolglosigkeit beim Aufbau von Gleichaltrigenbeziehungen, so wie es dem Entwicklungsstand angemessen wäre.

Ja Nein

- z.B.
- Zieht es vor, Dinge alleine zu tun, statt gemeinsam mit anderen (AQ 1)
 - Fühlt sich mehr von Dingen als von Menschen angezogen (AQ 15)
 - Findet es schwer, neue Freunde zu finden (AQ 22)
 - Kann soziale Situationen nicht genießen (AQ 44)
 - Findet Freundschaften und Beziehungen schwierig und neigt daher dazu, sich nicht damit auseinanderzusetzen (EQ 12)

3. Möchte anderen nicht gefallen; möchte anderen seine /ihre Erfahrungen nicht mitteilen (z.B. fehlendes spontanes Teilen von Freude, von Interessen oder Erfolgen; zeigt nicht, bringt nicht oder weist nicht auf interessante Gegenstände oder Menschen hin)

Ja Nein

Bitte beschreiben:

4. Fehlen von sozialer oder emotionaler Gegenseitigkeit (z.B. weiß nicht, wie man jemandem eine Freude bereiten kann; und / oder Fehlen von Empathie)

Ja Nein

- z.B.
- ist nicht betroffen, wenn er/sie zu spät zu einer Verabredung mit einem Freund kommt (EQ 11)
 - kann nur schwer einsehen, warum manche Dinge andere Menschen verärgern (EQ 21)
 - merkt nicht, wenn jemandem in einer Gruppe etwas unangenehm ist oder er/sie sich nicht wohl fühlt (EQ 26)
 - ist nicht bestürzt, wenn jemand weint (EQ 32)
 - trifft Entscheidungen ohne sich von Gefühlen anderer Menschen beeinflussen zu lassen (EQ 39)
 - Freunde reden nicht mit ihm/ ihr über eigene Probleme, da sie nicht glauben verstanden zu werden (EQ 43)
 - hat kein Gespür dafür, wann er/sie sich aufdrängt (EQ 44)
 - wird oft als unsensibel beschrieben, sieht aber nicht ein warum (EQ 48)
 - wenn er/sie eine neue Person in einer Gruppe sieht, denkt er/sie, dass sich die Person selbst um Kontakt bemühen muss, um in die Gruppe aufgenommen zu werden (EQ 49)
 - bleibt emotional unberührt, wenn er/sie einen Film anschaut (E 50)
 - kann sich nur schwer in andere hineinversetzen (EQ 52)
 - lässt sich auf Probleme von Freunden emotional nicht ein (EQ 59)

5. Probleme beim Verstehen sozialer Situationen und/oder beim Verstehen von Gefühlen oder Gedanken anderer Menschen.

Ja Nein

- z.B.
- kann in sozialen Situationen keine Unterhaltung aufrecht erhalten (AQ 10)
 - findet soziale Situationen schwierig (AQ 11)
 - findet es schwer, beim Lesen eines Buches die Intentionen der Hauptfiguren zu erkennen. (AQ 20)
 - findet es schwer, während einem Gespräch „zwischen den Zeilen“ zu lesen (AQ 27)
 - ist oft der/die letzte, der/die einen Witz versteht (AQ 35)
 - findet es schwer, am Gesichtsausdruck Gedanken oder Gefühle einer Person zu erkennen (AQ 36)
 - es fällt ihm/ihr schwer, die Absichten/Ziele Anderer vorherzusehen (AQ 45)
 - weiß nicht, wie man sich in sozialen Situationen am besten verhält (EQ 8)
 - versteht nicht, dass man etwas sagen, aber etwas anderes damit meinen kann (EQ 19)
 - kann sich nur schwer in Andere hineinversetzen (EQ 22)
 - kann oft nicht vorhersagen wie jemand sich fühlen wird (EQ 25)
 - findet soziale Situationen verwirrend (EQ 35)
 - erkennt nicht ob jemand seine wahren Gefühle verdeckt (EQ 55)
 - stellt bewusst Regeln für soziale Situationen auf (EQ 57)
 - kann nicht gut vorhersagen, was jemand tun wird (EQ 58)

B. Eingeschränkte, sich wiederholende und stereotype Verhaltens- und Interessenmuster

1. Umfassende Beschäftigung mit einem oder mehreren stereotypen oder eingeschränkten Verhaltensmustern, die in ihrer Intensität oder ihrer Ausrichtung als „klinisch auffällig“ zu betrachten sind.

Ja Nein

- z.B.
- beschäftigt sich so intensiv mit einer Sache, dass er/sie alles andere aus den Augen verliert (AQ 4)
 - hat Sonderinteressen und wird sehr ärgerlich, wenn er/sie diesen nicht nachkommen kann (AQ 16)
 - sammelt Informationen über bestimmte Sachverhalte oder andere Dinge, wie z.B. Automarken (AQ 41)

2. Offensichtlich unflexibles Verfolgen von spezifischen, nichtfunktionalen Tätigkeiten oder Ritualen

Ja Nein

- z.B.
- zieht es vor Dinge immer wieder in der gleichen Weise zu wiederholen (AQ 2)
 - wird ärgerlich, wenn die alltägliche Routine gestört wird (AQ 25)

3. Stereotype und sich wiederholende motorische Manierismen (z.B. mit den Händen oder Fingern klatschen oder wedeln/drehen oder komplexe Ganzkörperbewegungen)

Ja Nein

Bitte beschreiben:

4. Anhaltende Beschäftigung mit bestimmten Teilen von Objekten/Systemen

Ja Nein

- z.B.
- bemerkt leise Geräusche, die andere nicht wahrnehmen (AQ 5)
 - registriert regelmäßig Nummernschilder oder ähnliche kurze Muster (AQ 6)
 - ist fasziniert von Daten (AQ 9)
 - bemerkt Details, die Anderen oft nicht auffallen (AQ 12)
 - ist fasziniert von Zahlen (AQ 19)
 - erkennt ständig Muster in Dingen (AQ 23)
 - konzentriert sich eher auf Details als auf die Gesamtsituation (AQ 28)
 - bemerkt meist kleinen Veränderungen in Situationen oder im Erscheinungsbild von Personen (AQ 30)

5. Tendenz zum „Schwarz-Weiß-Denken“ (z.B. in bezug auf Politik oder Moral), ohne dabei flexibel verschiedene Möglichkeiten in Betracht ziehen zu können.

Ja Nein

- z.B.
- ihr/ihm wird oft vorgeworfen, in Diskussionen zu sehr den eigenen Standpunkt zu vertreten (EQ 10)
 - ihr/ihm kann andere Meinungen, die entgegen der eigenen Meinung sind, nicht anerkennen/akzeptieren (EQ 60)

C. Qualitative Beeinträchtigung der verbalen und nonverbalen Kommunikation

1. Tendenz dazu, in jedem Gespräch auf die eigene Person oder auf ihn/sie interessierende Inhalte sprechen zu kommen.

Ja Nein

- z.B.
- ihm/ihr wird oft gesagt, dass er/sie immer wieder nur über die gleichen Dinge rede (AQ 39)
 - fokussiert in einer Unterhaltung eher die eigenen Gedanken als die des Zuhörers (EQ 15)
 - neigt dazu, ständig nur von eigenen Erfahrungen zu erzählen (EQ 37)

2. Deutliche Beeinträchtigung in Bezug auf die Fähigkeit, eine Unterhaltung zu initiieren oder aufrecht zu halten.

Sieht keinen Sinn in oberflächlichen sozialen Kontakten, Höflichkeiten oder gemeinsamem Beisammensein, wenn dies nicht eine Diskussion oder eine gezielte Aktivität beinhaltet.

Ja Nein

- z.B.
- nicht interessiert an sozialem Geplauder (AQ 17)
 - bemerkt häufig, dass er/sie nicht weiß, wie man eine Unterhaltung aufrechterhält (AQ 26)
 - ist sich beim telefonieren nicht sicher, wann er/sie an der Reihe ist zu sprechen (AQ 33)
 - ist nicht geschickt in sozialem Geplauder (AQ 38)
 - merkt nicht, wenn jemand eine Unterhaltung beginnen möchte (EQ 1)
 - kann nicht erkennen über was die andere Person gerne sprechen möchte (EQ 54)

3. Pedantischer Erzählstil oder „Sich verlieren“ in Details.

Ja Nein

Bitte beschreiben:

4. Unfähigkeit, Interesse oder Langeweile beim Zuhörer zu erkennen. Selbst wenn man der Person sagt, sie solle nicht zu lang über ihr Sonderinteresse sprechen, werden dieselben Schwierigkeiten auftauchen, wenn ein neues Thema aufkommt.

Ja Nein

- z.B.
- erkennt nicht ob der Zuhörer gelangweilt ist (AQ 31)
 - kann nicht sagen, ob jemand das, worüber er/sie gerade berichtet, selbst interessant oder langweilig findet (AQ 41)

5. Tendenz, Dinge zu sagen, ohne dabei Rücksicht auf die beim Zuhörer dadurch ausgelösten Gefühle zu achten.

Ja Nein

- z.B.
- ihr/ihm wurde of gesagt, er/sie sei unhöflich, obwohl er/sie dachte er/sie sei höflich gewesen (AQ 7)
 - ist kein/e gute/r Diplomat/in (AQ 48)
 - findet es schwierig zu beurteilen, ob jemand höflich oder unhöflich war (EQ 14)
 - er/sie glaubt nicht, dass es sein/ihr Problem ist, wenn er/sie jemand beleidigt (EQ 27)
 - wenn er/sie nach seiner/ihrer Meinung zu einem bestimmten Thema gefragt wird, z.B. zur neuen Frisur, wird er/sie die Wahrheit sagen, selbst wenn ihm/ihr die Frisur nicht gefällt (EQ 28)
 - kann oft nicht einsehen, warum jemand sich angegriffen fühlt, wenn er kritisiert wurde (EQ 29)
 - ist sehr unhöflich, ohne dabei absichtlich gemein zu sein (EQ 34)
 - bekommt öfter gesagt, dass er/sie mit seinen/ihren ironischen Bemerkungen zu weit gegangen ist (EQ 46)

D. Beeinträchtigung des Vorstellungsvermögens

1. Fehlen von abwechslungsreichem, spontanem Rollenspiel, wie es dem jeweiligen Entwicklungsstand angemessen wäre.

Ja Nein

- z.B.
- war als Kind nicht daran interessiert, mit anderen Kindern Phantasie- oder Rollenspiele zu spielen (AQ 40)
 - kann sich nicht vorstellen, wie es wäre, jemand anderes zu sein (AQ 42)
 - findet es heute noch schwer mit Kindern Spiele zu spielen, die viel „So-tun-als-ob“-Verhalten beinhalten (AQ 50)

2. Unfähigkeit Geschichten zu erzählen, zu schreiben oder zu erfinden

Ja Nein

- z.B.
- findet es schwer Geschichten zu erfinden (AQ 14)

3. Hat kein Interesse an Romanen oder Dramen entsprechend dem Entwicklungsstand, oder das Interesse beschränkt sich auf Romane, die noch auf einem realen Fundament (z.B. Wissenschaft, Geschichte, technische Aspekte etc.) aufgebaut sind.

Ja Nein

- z.B.
- liest nicht gerne Romane (AQ 21)
 - geht lieber ins Museum als ins Theater (AQ 24)

E. Bedingungen:

1. Verzögerungen oder klinische Auffälligkeiten in jedem der Bereiche A – D während der Entwicklung des Kindes

Ja Nein

2. Die Beeinträchtigungen führen zu klinisch relevanten Einschränkungen im sozialen Bereich, beruflichen Bereich oder anderen wichtigen Funktionsbereichen

Ja Nein

3. Es liegen keine klinisch signifikanten Verzögerungen im Bereich der Sprachentwicklung vor.

Ja Nein

4. Es liegen keine klinisch signifikanten Verzögerungen im Bereich der kognitiven Entwicklung, der Entwicklung altersgemäßer Selbsthilfefertigkeiten und des adaptiven Verhaltens vor.

Ja Nein

5. Eine andere tiefgreifende Entwicklungsstörungen oder Schizophrenie muss ausgeschlossen sein.

Ja Nein

Zusatz: Fragen zur Entwicklung (Eigen- oder Fremdanamnese)

Informationen bekommen von Person selbst Elternteil Partner/in andere

Frei gelaufen _____ Monate unbekannt

Erste Worte _____ Monate unbekannt

Zweiwortsätze _____ Monate unbekannt

Sprachentwicklung verzögert? ja nein unbekannt

Sauberkeitserziehung abgeschlossen

-nachts _____ Monate unbekannt -tags _____ Monate unbekannt

jemals Krankengymnastik? ja nein ungefähres Alter: von _____ bis _____ Jahre

jemals Ergotherapie? ja nein ungefähres Alter: von _____ bis _____ Jahre

jemals Logopädie? ja nein ungefähres Alter: von _____ bis _____ Jahre

jemals Psychotherapie? ja nein ungefähres Alter: von _____ bis _____ Jahre

Wird/wurde als körperlich ungeschickt geschildert

...als Kind ja nein unbekannt

...heute ja nein unbekannt

Hatte mehrere gute Freunde

...in Grundschulzeit ja nein unbekannt

...in weiterführender Schule ja nein unbekannt

...als Erwachsener ja nein unbekannt

Hatte Sonderinteressen

...in Kindergartenzeit ja nein unbekannt

welche? _____

...in Grundschulzeit ja nein unbekannt

welche? _____

...in weiterführender Schule ja nein unbekannt

welche? _____

...als Erwachsener ja nein unbekannt

welche? _____

Besondere Begabungen? ja nein unbekannt

Welche? _____

- Schullaufbahn:
- verspätet eingeschult
 - Regelgrundschule
 - Förderschule
 - Hauptschule
 - Realschule
 - Gymnasium

- Schulabschluss:
- kein Schulabschluss
 - Sonderschule
 - Hauptschule
 - Realschule
 - Abitur
 - (Fach-)Hochschule / Universität
 - unbekannt

Derzeitiger Beruf _____

- ungelernte/r Arbeiter/in
 - angelernte/r Arbeiter/in
 - Facharbeiter/in, Handwerker/in, Angestellte
 - Beamte einfacher Dienst
 - höher qualifizierte Angestellte, Beamte in gehobenem Dienst
 - leitende Angestellte, Beamte im höheren Dienst
- Selbständige:*
- kleinste selbst. Gewerbetreibende
 - kleine selbst. Gewerbetreibende
 - selbst. Handwerker/in oder Landwirt kleiner Betrieb
 - selbst. Handwerker/in oder Landwirt mittlerer Betrieb
 - selbst. Akademiker, freier Beruf, größeres Unternehmen

jemals berufliche Schwierigkeiten ja nein unbekannt

jemals in psychiatrischer Behandlung gewesen ja nein unbekannt

mögliche Erkrankungen / Diagnose? _____